Wir irren uns vorwärts.



"Ihr denkt ihr macht keine Fehler und wisst alles, das stimmt aber nicht!"

Das sagte der 12-jährige Junge letzte Woche im Schullabor zu mir (Nicolas). Ich war ein bisschen selbst schuld. Ich wollte erfahren, wie die Jugendlichen uns Wissenschaftler:innen wahrnehmen und was sie über uns denken. Deshalb hatte ich diese Antwort mit einer Frage schon ziemlich provoziert.

"Das ist interessant", sagte ich. "Denn ich mache fast nur Fehler."

In der Tat sehe ich den wissenschaftlichen Prozess als eine lange Aneinanderreihung von Fehlern oder Misserfolgen.

Immer wieder denken wir uns Experimente mit einer Hypothese aus und stellen dann wieder fest, dass die Wirklichkeit anders und häufig komplizierter ist.

"Wir irren uns vorwärts" sage ich häufig, wenn ich beschreiben soll, was wir tun. Das entscheidende ist aber eigentlich *wie* man mit den Fehlern umgeht. Als Wissenschaftler:in ist es eigentlich fast egal, ob ein Experiment das erwartete Ergebnis bringt oder ein anderes. So oder so lernt man etwas und es kommen Erkenntnisse. Und so sollten wir mit allen Fehlern in unserem Leben umgehen.

Denn jeder Fehler ist auch eine Chance, etwas zu lernen. Entweder über sich, über jemand anderen oder über die Welt. Wichtig für den Lernprozess ist dabei auch, dass man sich **eingestehen** kann, etwas falsch gemacht zu haben. Ein paradoxer, aber netter Nebeneffekt: man lernt gerade durch Fehler mehr über sich, seine Schwächen und Stärken.

Darum mögen wir es auch so, wenn ihr uns (Audio-)Kommentare zu unseren Folgen schickt! Wenn ihr ergänzt oder korrigiert, wenn wir in einem Thema ungenau oder sogar falsch lagen. Das ist unsere Chance, selbst zu lernen und von eurem Wissen zu profitieren. Bei so vielen treuen Hörer:innen haben wir natürlich mittlerweile begriffen, dass es bei jedem Thema da draußen einfach jemanden in der Hörerschaft gibt, der oder die es besser weiß. Team Minkorrekt halt!

Wie geht ihr mit Fehlern um? Stellt euch mal die Frage, welchen Fehler ihr in der letzten Woche gemacht habt und was ihr daraus gelernt habt.

Wissenschaft vs. Pseudowissenschaft

Lernbereitschaft ist der entscheidende Unterschied zwischen

Pseudowissenschaftler:innen (sprich Schwurblern) und Wissenschaftler:innen. Wenn Nicolas z. B. Daten bekommt, die seiner Weltsicht widersprechen, dann muss er sein Verständnis der Welt anpassen. Schwurbler können das nicht. Sie wollen es nicht. Ihre Sicht auf die Welt ist fest.

"Die Welt ist eine Scheibe!" – Egal, welche Daten man ihnen liefert, sie denken sich immer **abstrusere Scheibenmodelle** aus, damit ihre Weltsicht weiter Bestand haben kann.

"Welches Beweis muss ich dir erbringen, damit du nicht mehr glaubst, dass die Welt eine Scheibe ist?" ist die wohl **wichtigste Waffe** gegen Schwurbler und Verschwörungsmystiker.

Denn wenn sie ehrlich sind, müssen sie antworten, dass sie sich nicht von so banalen Dingen wie Fakten oder Messungen beirren lassen. Sie werden weiter treu an ihre Verschwörungserzählung glauben. **Die Wissenschaft ist im Gegensatz dazu lernfähig**. Und das ist die große Stärke der wissenschaftlichen Methodik. Und auch, dass wir zwar nicht die festgefahrenen Schwurbler zurückholen können – aber die, die noch zweifeln.



Was fast noch schlimmer ist ...

... wenn Schwurbler behaupten, sie würden Wissenschaft betreiben! Erinnert ihr euch an die nette, samenbetanzende Frau Baumgartner aus Mi284? Unter dem

Deckmäntelchen wissenschaftlichen Arbeitens hat sie ein interessantes Experiment durchgeführt.

Dumm nur, wenn man die Hypothese erst nach den Ergebnissen aufstellt – eine Hypothese wird vorher aufgestellt. Was Frau Baumgartner da macht, nennt man **HARKing (Hypothesizing After the Results are Known)** und hier sehen wir, dass sich Schwurbler die Welt gerne einfach so machen, wie sie ihnen gefällt. Auch in ihrer "Wissenschaft".

In Folge Mi284 reinhören

Wissenschaft lebt von Vielfalt und Diversität!

Lernfähig zu sein und zu bleiben ist in dieser schneller werdenden Welt das Entscheidende. **Lernfähig und menschlich bleiben**. Fehler machen ist eine Sache – Fehler immer und immer wiederholen ist dumm.

Aktuell beobachten wir genau das: Zwar nicht die 1:1-Wiederholung des *einen* Fehlers von damals – dafür sind die Parameter zu verschieden – aber was wir sehen, ist ein anderer, neuer Fehler mit neuen Parametern, der aber ebenso erschreckend ist und der vor allem unsere Demokratie bedroht.



Ein Zeichen setzen!

Kennt ihr schon den Antifascist Logo Generator? Das ist unsere Kreation! Und davon kann es nicht genug geben, <u>also gerne auch selbst</u> welche machen!

Wir dürfen nicht warten, bis es zu spät ist. Ich (Nicolas) bin ja selbst ein Typ, der sich immer denkt "so schlimm wird es nicht werden!" Ich bin mir aber langsam

nicht mehr so sicher. Wenn Menschen in ihren Hinterzimmern ihren widerlichen Arierfantasien nachgehen, ist ein Punkt erreicht, den wir als wehrhafte Demokratie nicht mehr dulden dürfen!

Ich arbeite in internationalen Teams, ich lebe in einer bunten Familie. Mein Leben profitiert von der Vielfalt und Diversität. Wissenschaft lebt durch viele Ideen und unterschiedlichen Sichtweisen. Die Nazis haben es einmal geschafft, uns in die intellektuelle und moralische Leere zu führen. Das dürfen wir nicht noch mal zulassen. Dieses Land hat nur seinen Erfindungsgeist als Rohstoff. Darum müssen die Gedanken frei bleiben dürfen.

Wir brauchen junge Talente aus dem Ausland, die in Deutschland eine neue Heimat finden und sich hier entfalten. Dogmatische und unwissenschaftliche Sichtweisen brauchen wir weder in der Kunst, in der Kultur noch in der Wissenschaft. Und trotz aller Probleme, die wir im Land haben und die wir mit demokratischen und rechtsstaatlichen Mitteln angehen müssen: Hass und Unmenschlichkeit sind niemals die Lösung.



Was wir bei so vielen der aktuellen und heiklen Themen brauchen, sind: Aufklärung und Bildung. Zum Glück gibt es schon viele Anlaufstellen, um z. B. Wissenschaftskommunikation zu betreiben!

Am Mittwoch (31.01.2024) war Nicolas z. B. zu Gast beim ARTE-Livestream, und zwar beim Format "Wissenschaftler reagieren" mit dem lieben Cedric (Doktor Whatson) als Gastgeber! Neben Nicolas war auch Physikerin Dr. Mathilde Himmelreich auf dem Sofa, um szenenweise den Film Oppenheimer zu kommentieren! Wer den Livestream verpasst hat, hat noch ein paar Wochen Zeit, sich den gesamten Stream anzuschauen!

Stream anschauen

Apropos Wissenschaftskommunikation ...

Wir sind natürlich nicht die einzigen, die Wissenschaft auf die Bühne bringen! **Am Ende des Newsletters** findet ihr noch mal eine Übersicht mit allen Kolleg:innen und Shows (<u>auch unsere Termine</u>).



Science Busters
Unsere Kolleg:innen
aus Österreich haben
nun auch diverse
Deutschland-Termine!
München, Passau,
Jena, Erfurt, Berlin,
Leipzig, Potsdam und
Dresden stehen auf
der Tourliste!



Unser Freund Cedric
bringt euch in die
Zukunft! Beim Termin
in Essen machen wir
sogar den Opener (ca.
10 Minuten)!

Doktor Whatson



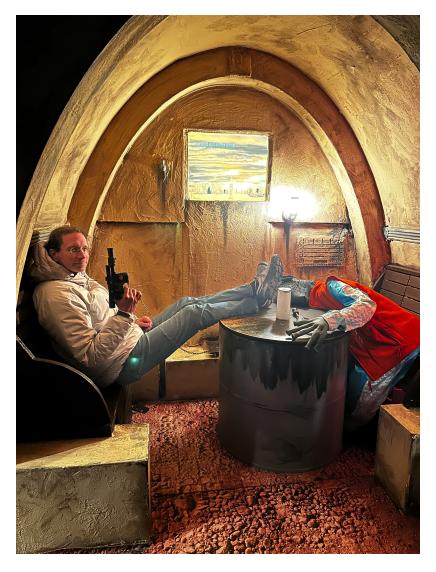
Jack Pop's Circus of

Science

Unser Freund Jack Pop kann Wissenschaft nicht nur vor der Kamera, sondern auch auf der Bühne! Das nächste Mal am 14.02. in Leipzig als Valentinstag-Special!

Sich über Schwurbler und Nazis aufzuregen kostet aber auch Energie. Bei diesem ganzen Trubel darf man dann **nicht vergessen**, **sich mal etwas Gutes zu tun**!

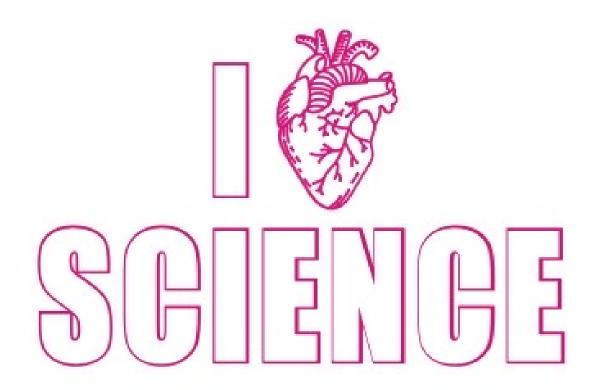
Auch wenn echte Freundschaften Distanzen überwinden, ist es doch schön, dass wir seit Reinis Umzug zurück ins Ruhrgebiet vor allem privat wieder viel Zeit mtieinander verbringen können! Wir waren z. B. in Mönchengladbach in der Ausstellung Stars of the Galaxy:

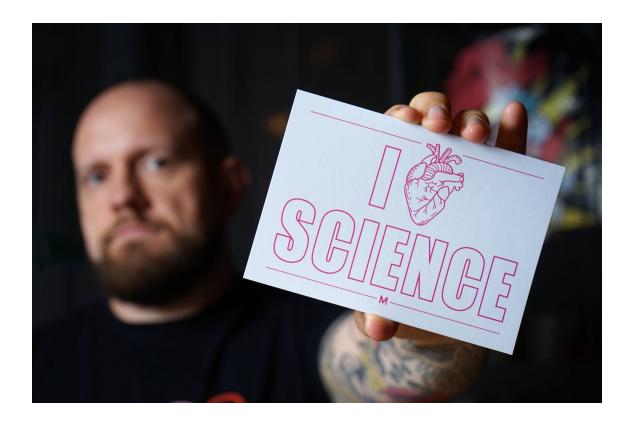


Naja, ein bisschen Berufliches schwingt dann doch immer mit. Der Typ hat behauptet, dass betanztes Brot besser schmecke. Grüße, Frau Baumgartner!

Wir nutzen die Zeit natürlich auch, **um euch etwas Gutes zu tun! Reini kümmert sich gerade zum Beispiel um neue T-Shirt-Motive**. Also nicht nur um das Design an sich – da wir unter anderem sehr viel Wert auf **gute Qualität, faire Produktion** usw. legen, schauen wir noch mal ganz genau drauf! Testdrucke sind jedenfalls auf dem Weg zu uns, das Motiv dürfte so ziemlich alles darüber aussagen, wofür Minkorrekt steht!

Habt ihr darauf Bock?





Zum Schluss noch etwas Witziges



Geht ein Neutron in die Disko. Sagt der Türsteher: "Nur für nur geladene Gäste!"

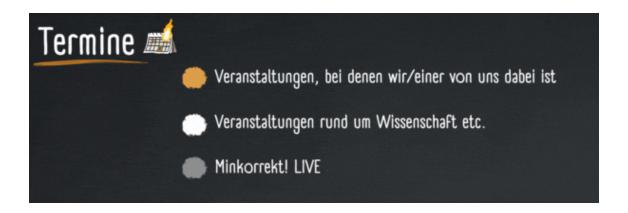
Witzig? Entscheidet selbst!

Bis zur nächsten Ausgabe im März!

For Science!

Nicolas, Reini und das Minkorrekt-Team.

Termine rund um Wissenschaft!



- 14.02.24 Jack Pop's Circus of Science ist <u>in Leipzig im Kupfersaal am</u> Start!
- <u>Doktor Whatson Live aus der Zukunft!</u> Unser Kollege Cedric nimmt euch mit in die Zukunft!
- <u>Science Busters</u> unsere österreichischen Freund:innen von den Science Busters sind mit ihrer Wissenschaftsshow auch in Deutschland unterwegs!
- Hoaxilla die wahre Wahrheit: wir erinnern gerne an die aktuell laufende Tour unserer Freund:innen von Hoaxilla!

Reini ist mit **AAA** auf Tour! Zwei Termine stehen noch an:

- <u>05.03.2024 Frankfurt</u>
- 08.03.2024 Berlin

Minkorrekt 2.0!

26.04.24 – Monheim (Aula)

<u>04.05.24 – Villingen Schwenningen (Neue Tonhalle)</u>

05.05.24 – Winterthur (CH) (Casino) (!!**VVK-Start ab 12.01.2024!!**)

<u>26.05.24 – Paderborn (PaderHalle)</u>

02.06.24 – Dortmund (FZW)

10 Jahre Minkorrekt!

21.04.24 – Stuttgart (Theaterhaus Stuttgart)

<u>29.06.24 – Berlin (Wühlmäuse)</u>

<u>30.06.24 – Hamburg (Fabrik)</u>

HINWEIS: Falls ihr keine Karten mehr bekommen habt für ausverkaufte Shows, lohnt es sich auf unserem Discord-Server zu schauen – unter dem Channel #live gibt es immer mal wieder Menschen, die Karten zu vergeben haben:)

Du hast eine passende Veranstaltungsempfehlung, die wir in den nächsten Newslettern auflisten sollen? Dann schreib gerne an

kontaktkraft@minkorrekt.de!

Minkorrekt GmbH

Glückauf-Ring 35, 45699 Herten

Du bekommst diesen Newsletter an {{contact.EMAIL}}, weil du dich für den Minkorrekt!-Newsletter angemeldet hast!

















Bei Fragen rund um den Newsletter, Input, Ideen, Feedback usw. schreibt gerne an kontaktkraft@minkorrekt.de!

Abbestellen

